Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 30 (1957)

Heft: 4

Artikel: Der Bundespräsident zur Eröffnung der Schweizer Mustermesse 1957 in Basel

Autor: Streuli, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-560751

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Bundespräsident zur Eröffnung der Schweizer Mustermesse 1957 in Basel

Auf dem Hintergrund der jüngsten weltpolitischen Ereignisse gewinnt die 41. Schweizer Mustermesse eine erhöhte Bedeutung. Sie wird im Inland und Ausland Zeugnis ablegen vom hohen Stand und der Vielfalt der in wirtschaftlicher Freiheit erstarkten industriellen Produktion unseres Landes.

Da die Idee eines freien Handels im europäischen Gebiet in immer weiteren Kreisen Eingang findet, wird es eine wichtige Aufgabe der diesjährigen Messe sein, auch einem internationalen Publikum die Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft vor Augen zu führen.

Die steigenden Ziffern unserer Exportstatistik zeigen die starke Stellung, welche die Schweiz im internationalen Wettbewerb einnimmt dank dem erfinderischen Geist ihrer industriellen Pioniere und ihrer stets an der Spitze der technischen Entwicklung stehenden Produktion.

Ich hoffe, dass die Schweizer Mustermesse auch im Jahre 1957 sich einer hohen Besucherzahl wird erfreuen können, und bin sicher, dass sie der Wirtschaft unseres Landes erneut einen überaus wertvollen Dienst erweisen wird.

Dr. Hans Streuli, Bundespräsident

Messenachrichten

In anschaulicher Weise überblicken wir am Stand der Firma Camille Bauer AG einen Teil des Fabrikationsprogrammes der Messinstrumente und erhalten eine Übersicht über neues elektrotechnisches Installationsmaterial.

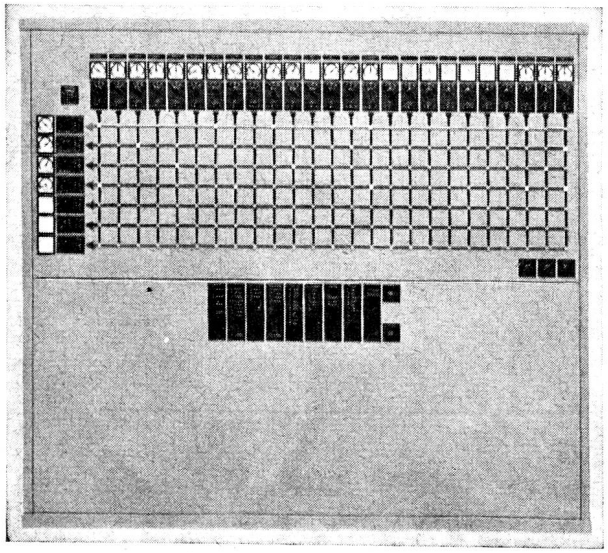
Die Ausstellungsfläche ist in fünf Felder eingeteilt.

Die Energieerzeugung ist im ersten Feld dargestellt, wobei ein Teil der zur Überwachung einer Gasturbinenanlage benötigten Instrumente gezeigt wird. Für die Temperaturüberwachung sind auf der Turbinenseite einige Profil-Anzeigegeräte mit Kreuzspulmesswerk eingebaut. Die Temperatur wird mit Widerstandsthermometern gemessen. Die hauptsächlichsten Messwerte werden dabei auf dem neuen Mehrfarbenpunktschreiber, Typ POINTAX, registriert. Mit diesem Schreiber können bis zu 6 verschiedene Messwerte aufgezeichnet werden. Der für die Leistung der Turbine massgebende Hauptwert, die durchströmende Gasmenge, wird mit Hilfe einer Normblende und einer Ringwaage oder auch mit einem Transmitter gemessen und auf einem CENTRAX-Gerät mit 270°-Skala und Drehspulmesswerk angezeigt. Auf der Generatorseite werden die üblichen Messwerte wie Phasenstrom, Spannung, Wirk- und Blindleistung, Frequenz etc. durch CENTRAX-Instrumente angezeigt und teilweise mit Linienschreibern VIERAX registriert.

Die Transformation der erzeugten Energie finden wir im zweiten Feld. An den Transformatoren werden die Eisen-, Kupfer- und Öltemperaturen gemessen. Als Anzeige-Instrumente dienen Profilgeräte mit Kreuzspulmesswerk in der Grösse 144 × 72 mm, die alle mit der parallaxfreien Balkenskala versehen sind. Die wichtigsten Werte werden durch den neuen Kleinstregler LICO mit Photowiderstand überwacht und bei Überschreiten des beliebig einstellbaren Sollwertes wird ein akustisches oder optisches Signal ausgelöst oder auch direkt eine Schaltfunktion ausgeführt. Diese Regler sind so bemessen, dass sie direkt 15 A bei 220 V~ schalten können. Die neuartige Konstruktion des LICO gestattet eine beinahe trägheitslose Kontaktgabe. Der Regler kann zudem als vollwertiges Anzeige-Instrument verwendet werden.

Neben diesen thermischen Abbildern für die Transformatoren dürften speziell die Messumformer MONAX zur Messung der Wirk- und Blindleistung interessieren.

Die Energieübertragung im dritten Feld zeigt eine Anwendungsmöglichkeit dieser Messumformer — einen sog. Regulierverteiler (siehe Abbildung). Im modernen Verbundbetrieb stellt sich in den grossen Lastverteilern das Problem einzelne Leistungswerte zu summieren oder deren Differenz zu bilden, um das Ergebnis als Regulierwert übermitteln zu können. Die Lösung der Aufgabe ist relativ einfach, wenn zur Messung der einzelnen Leistungswerte Messumformer verwendet werden. Diese setzen eine beliebige Drehstromleistung in einen genau proportionalen Gleichstrom um. Dadurch ist es auch möglich, Leistungen von nicht synchron laufenden Netzen einwandfrei zu summieren.



Die Summenbildung erfolgt nach einem neu entwickelten Gleichstromprinzip. Die praktische Ausführung eines solchen Regulierverteilers ist aus der Abbildung ersichtlich. In dem dort sichtbaren Koordinatensystem sind alle Messeingänge als senkrechte Schienen angeordnet. Die wagrechten Schienen entsprechen den Regulierausgängen. In allen Kreuzungspunkten der Eingänge mit den Ausgängen sind kleine Drucktasten angebracht. Die Aufschaltung eines Summanden auf einen Ausgang erfolgt durch kurzes Drücken der entsprechenden Taste. Diese leuchtet nach erfolgter Durchschaltung auf. Alle eingeschalteten Werte sind damit eindeutig markiert. Die Abschaltung erfolgt durch kurzes Drücken der leuchtenden Taste. Sobald der Messwert abgeschaltet ist, erlischt die Leuchttaste. Bemerkenswert an dieser Schaltung ist, dass ein einzelner Summand gleichzeitig auf mehrere Ausgänge geschaltet werden kann, ohne dass irgendwelche Beeinflussungen der einzelnen Summenwerte auftreten. Anlagen dieser Art stehen bereits in Betrieb und haben sich sehr gut bewährt.

Auf dem vierten Feld findet der Besucher das Freileitungsmaterial der Firmen Vontobel & Co. und von Roll'sche Eisenwerke.

Als Blickfang präsentiert sich uns ein Freileitungsmast, dessen Hochspannungskabel mit Polyäthylen-Isolation und endverschlusslosem Anschluss im speziellen interessieren wird und vermittelt den Übergang zum fünften Thema, die «Hausinstallation».

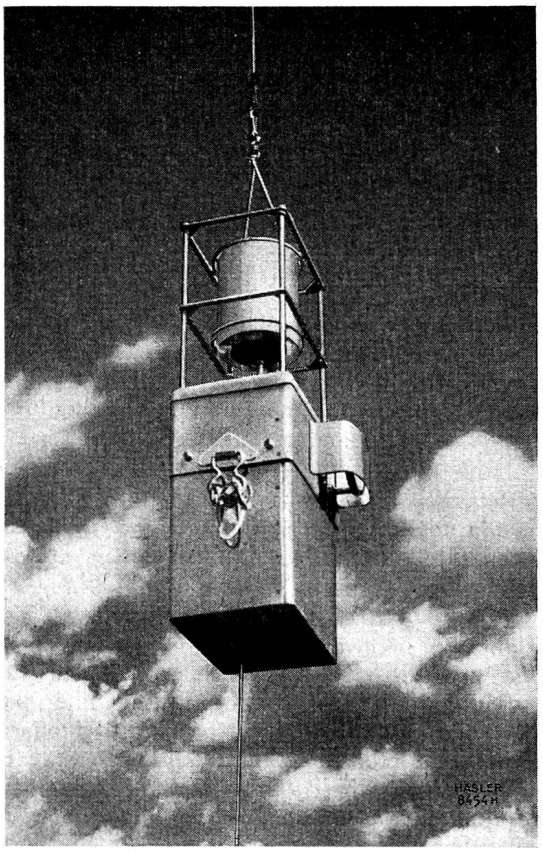
Hier wird uns in einfacher und anschaulicher Weise die Leitungsführung mit den heute auf dem Markt befindlichen neuen Materialien gezeigt: vom Hausanschlusskasten zur Sicherungsverteiltafel bis zu den Verbraucherstellen.

Die Peravia AG., Bern, diese Spezialfirma für die Bordinstrumente und Apparate für die Aviatik stellt ihre Produkte im Stand der Herstellerfirma Hasler AG aus.

Hohe Präzision und Qualität der Peravia-Bordinstrumente weisen besonders die neuesten Modelle der Beschleunigungsmesser, künstlichen Horizonte, elektrischen Wendezeiger, Fern-Drehzahlmesser, Höhenschreiber, Motographen und Kugelkompasse auf. Die beiden elektrischen Kreiselgeräte für Gleichstrombetrieb, Wendezeiger und Horizont sind mit Radiostörschutz ausgerüstet.

Besondere Beachtung verdienen der Fern-Drehzahlmesser zur Überwachung von Propeller- und Turbinentriebwerken sowie der Beschleunigungsmesser mit Warnkontakt, der den Piloten bei den auftretenden hohen g-Zahlen (1 g = 9,81 m/sec^2) durch akustische und optische Signale auf die Überschreitung der zulässigen Beschleunigung aufmerksam macht.

Die ausgestellten Apparate geben so einen guten Überblick über die neueste Entwicklung der Geräte für Flugsicherheit und Flugüberwachung.

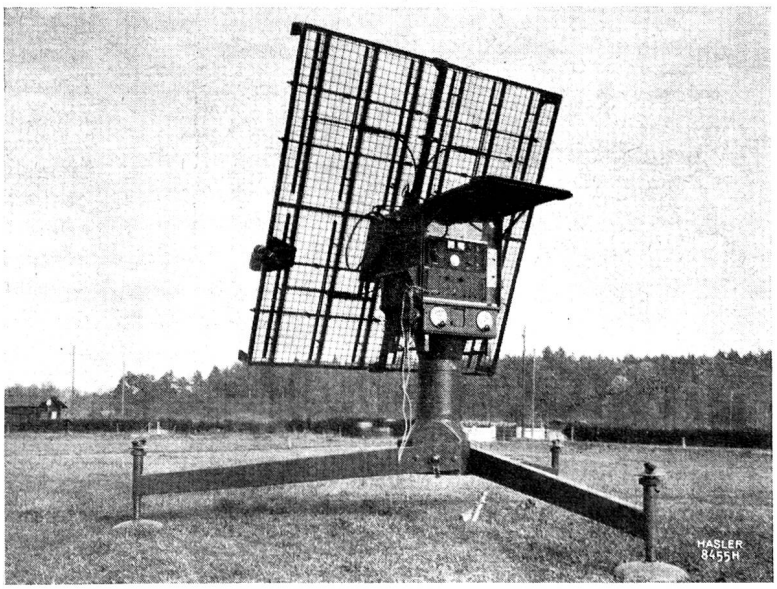


Radiosonde zur Erforschung der atmosphärischen Verhältnisse in grossen Höhen für die Wettervorhersage

Die Hasler AG., Bern, das auf den beiden sich gut ergänzenden Gebieten der elektrischen Nachrichtentechnik und Präzisionsmechanik spezialisierte Unternehmen zeigt dieses Jahr wiederum eine reichhaltige Auswahl neuer und weiterentwickelter Erzeugnisse.

Das Gesamtbild des Standes 706 in der Halle 3 wird beherrscht von einem Einstandortpeiler und dazugehörender Radiosonde, die der Erforschung der atmosphärischen Verhältnisse in bestimmten Luftschichten dienen. Unter den neuen Erzeugnissen der elektrischen Nachrichtentechnik befindet sich ein Hausautomat mit Schweizer-Kreuzwählern für 5—10 Amtsleitungen und 30—57 interne Teilnehmeranschlüsse. Mit diesem Automaten zusammen wird eine neuentwickelte drahtlose Personensuchanlage, die das wirklich unauffällige, individuelle Suchen von Personen in Verwaltungen, Fabriken, Spitälern, Hotels usw. gestatten, in Betrieb gezeigt. Bei den mit grossem Erfolg exportierten automatischen Fehler-Detektor und -Korrektur-Einrichtungen, sogenannte TOR-Anlagen, die den einwandfreien Fernschreibverkehr mit Übersee (TELEX) direkt von Teilnehmer zu Teilnehmer ermöglichen, zeigt die Firma eine neue 4-Kanalapparatur, welche bei gleicher Zuverlässigkeit die Leistungsfähigkeit gegenüber den bisherigen Apparaturen verdoppelt. Für Hotels und Spitäler wurde ein Hochfrequenz-Telephonrundspruch-Empfänger entwickelt, der sechs, frei mit Tasten wählbare Programme vermittelt. Weiter wird ein neuer Typ von Hochfrequenz-Heizgeneratoren mit 1 kW-Leistung für industrielle Zwecke gezeigt.

Auf dem Gebiete der Präzisionsmechanik wurden die bisher gesammelten Erfahrungen bei den feinmechanischen Erzeugnissen wie Geschwindigkeitsmesser sowie bei den Mess- und Kontrollapparaten für die Textil- und anderen Industrien bei Neukonstruktionen und Verbesserungen berücksichtigt. So wurde die Serie der anzeigenden und registrierenden Geschwindigkeitsmesser TELOC mit einer Tischausführung, die erstmals bei den Transeuropa-Expresszügen verwendet wird, erweitert. Das Rollmaterial der Eisenbahnen wurde bisher periodisch revidiert und zwar ungeachtet, ob es viel oder wenig gebraucht wurde. Der neue Achsbüchszähler totalisiert nun die gefahrenen Kilometer, was einen rationelleren Revisionsbetrieb auf



Einstandort-Peilanlage für den Empfang und die Auswertung der von der Radiosonde übermittelten, in der Höhe herrschenden meteorologischen Daten

Grund der Fahrleistung der einzelnen Eisenbahnwagen ermöglicht. Ein neuartiger Tourenzähler ist das Handtachometer mit Wirbelstrommesswerk. Dank seiner momentanen Anzeige ist es besonders geeignet, Drehzahländerungen direkt zu verfolgen und dadurch ergänzt es den bewährten Handtourenzähler, der nach wie vor das Präzisionsinstrument zum Messen konstanter Drehzahlen ist, auf wertvolle Weise.

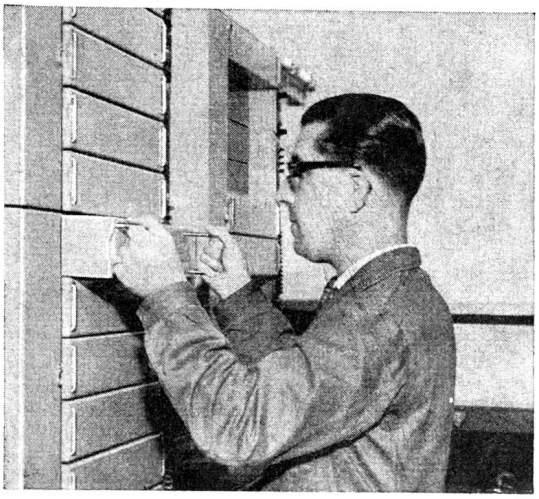
Die Textilfachleute dürften sich in erster Linie für das neue elektrische Differenztachometer mit augenblicklicher Anzeige von Streckungen oder Schrumpfungen interessieren. Gerade die momentane Anzeigemöglichkeit macht es zur idealen Messeinrichtung auf Spannrahmen, Sanforisier-, Schlicht- und Mercerisiermaschinen. Neben diesen Neuheiten verdienen auch die übrigen Mess- und Kontrollapparate wie Längenmesser, Einstellzähler, Produktionszähler, Zentralregistrieranlagen usw. volle Beachtung.

In der Halle 11, Stand 4139, werden die Modelle der weltbekannten Frankiermaschine gezeigt, die in Handel und Industrie die tägliche Postabfertigung wesentlich vereinfachen und für fiskalische Zwecke immer neue Anwendungen finden.

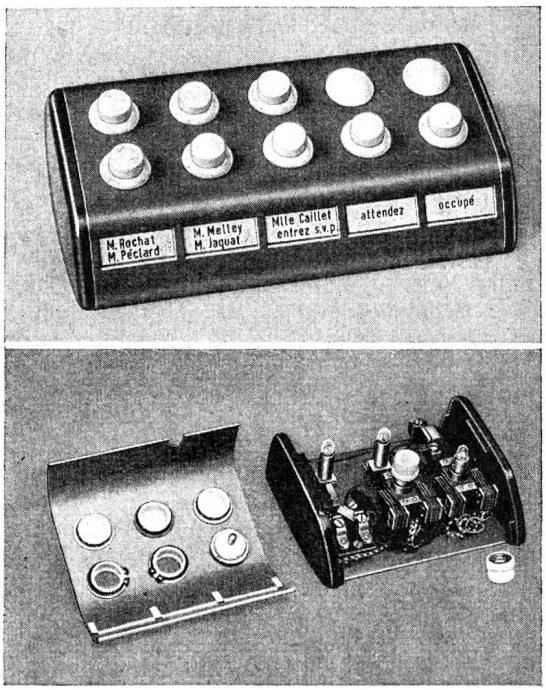
Registrierkassen, ein neues Arbeitsgebiet dieser Firma, werden in zwei verschiedenen Grundmodellen (für kleine und grosse Ansprüche) in Halle 11, Stand 4197, gezeigt. Neuartig an diesen Registrierkassen sind die elegante, äussere Form sowie verschiedene, der modernen Praxis angepasste, technische Merkmale, wodurch nicht nur die Arbeit wesentlich erleichtert und beschleunigt wird, sondern auch die Überwachung der Geldeingänge für Kassier und Inhaber sicher gestaltet und einfacher werden.

Gute Ideen aus der Praxis, mit grosser Erfahrung ingeniös verwertet, kennzeichnen die Erzeugnisse der Albiswerk Zürich AG. — So ist die ausgestellte, nach dem Baukasten-System gebaute Telephonzentrale V/50 nun erweiterungsfähig für den Anschluss von total 20 Amtsleitungen und 180 Teilnehmeranschlüssen. Je nach Bedarf kann die Zentrale mit Zusatzaggregaten für Gebühren-Melder, Personensuchanlage, 2-Platz-Schaltung und Ziffernsperrer versehen werden, wobei diese Zusätze infolge ihrer steckbaren Ausführung auch bei einem späteren Ausbau jederzeit leicht montiert werden können.

Ausser der an diese Zentrale angeschlossenen automatischen Personensuchanlage zeigt die Firma eine neue tastengesteuerte, nach dem Nummernanzeigesystem arbeitende Personensuchanlage, welche besonders für Firmen mit kleineren und handbedienten Telephonanlagen geeignet ist. Da verschiedenartig ausgebildete Zahlenträger zur Verfügung stehen, kann das Nummernanzeigesystem als Kursanzeiger, als Nummernaufruf in Schalterhallen, Nummernmelder für Lieder in Kirchen, Ankunfts-, Abfahrts- und Abflugsmelder in Bahnhöfen und auf Flugplätzen verwendet werden.



Leichte und schnelle Erweiterung der ALBIS-Telephon-Zentrale durch Einschieben von Stecksätzen



Die neuen, in verschiedenen Farben erhältlichen ALBIS-Lichtruf-Taster im Stile unserer Zeit

Mit der Hauszentrale V/50 verbunden ist auch eine komplette Direktions-Telephonanlage, wobei als zusätzlicher Komfort die eingebaute Platte in der Neigung verstellbar ist.

Zum bisherigen Modell des Gebührendruckers PRINTAX hat die Albiswerk Zürich AG. eine weitere, wesentlich kleinere Ausführung herausgebracht. Diese druckt ausser Zeit und Datum die gleichen Angaben, nämlich Gesprächsgebühr, Kabinen-Nummer, Taxzuschlag und je nach Schaltungsart die gewählte Teilnehmer-Nummer.

Die ausgestellte neue Albis-Gruppenanschlusszentrale 32/V dient zur besseren Ausnützung der durchschnittlich nur kurze Zeit belegten Teilnehmerleitungen. Sie übernimmt die Aufgabe, max. 32 Teilnehmer über max. 5 Aderpaare mit dem Amt zu verbinden. Damit werden wesentliche Kosten für Verbindungsleitungen, die im allgemeinen die teuersten Glieder eines Teilnehmeranschlusses sind, eingespart. Für besondere Fälle kann die GA-Zentrale auch als kleine automatische Ortszentrale ohne eigene Stromversorgungsanlage verwendet werden.

In Betrieb gezeigt wird eine Albis-Fernsteuerungs-Anlage in Modell-Ausführung, welche nach dem Impuls-Code-System arbeitet und vor allem für Bahnen und Kraftwerke eingesetzt wird. — Ebenso dürfte das erstmals gezeigte Vektor-Vergleichsgerät für Kraftwerk-Fachleute von besonderem Interesse sein. Dieses Gerät dient zu Messungen in 1- bis 3-Phasen-Netzen und ermöglicht die direkte Ermittlung der gegenseitigen Phasenlage und des Betragsverhältnisses zwischen Spannungen und/oder Strömen. Das Gerät gestattet die Kontrolle von Drehfeld- und Energiefluss-Richtungen. Es erlaubt irgend welche Schaltfehler mit unter Spannung stehenden Haupt- und Hilfsstromkreisen in kürzester Zeit zu ermitteln. Die Empfindlichkeit des Ge-

rätes ist so gross, dass an noch nicht unter Hochspannung stehenden Neuanlagen bei oberspannungsseitiger Einspeisung mit 380/220 V die Verdrahtung der sekundären Mess- und Schutzkreise ausgeprüft werden kann.

Aus dem Gebiet der Hochfrequenz-Messtechnik zeigt die Firma:

— HF-TK-Messempfänger für Unterhalts-Messungen von HF-TK-Amts- oder Nebenstellen-Anlagen.
— Variables Tonfrequenz-Filter, welches zur Erzielung eines beliebigen Frequenzverlaufes innerhalb des zur Verfügung stehenden Bereiches benützt werden kann. Es gelingt damit, den Informationsgehalt eines Musikstückes zu verfeinern oder besondere akustische Effekte zu erzielen.
— Geräuschspannungsmesser zur objektiven Bestimmung der Fremd- und Geräuschspannungen in Fernsprech- und Rundfunkkreisen.
— Unsymmetrie-Messgerät zur Messung von Unsymmetrien in der Telephon-Amts-Technik.

Neu geschaffen wurden die von der Firma besonders gepflegten Lichtruf-Apparate. Diese präsentieren sich in neuer Form und farbenfroher Ausführung, womit dem Architekten ein weiteres Element zur Gestaltung von modernen Arbeitsräumen im Stile unserer Zeit in die Hand gegeben wird. Diese Apparate sind mit der von der Albiswerk Zürich AG. lancierten und bewährten Leuchttaste ausgerüstet.

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident: W. Stricker, Neuhausquartier, Riedholz/SO, Telephon Geschäft (065) 2 61 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, E. Egli, Telephon Privat 26 84 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Baden:	Postfach 31 970, Baden
Basel:	Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel
Bern:	Postfach Transit, Bern
Biel:	Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Emmental:	Walter Tobler, Obstgartenstrasse 16, Burgdorf
Genève:	Jean Roulet, Ch. de la Pl. Verte, Pinchat-Carouge
Glarus:	Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Langenthal:	Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg:	Max Roth, Wildegg/AG
Luzern:	Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Mittelrheintal:	Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg
Neuchâtel:	Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier
Olten:	Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rüti-Rapperswil:	Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen (ZH)
Schaffhausen:	Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Solothurn:	Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen
St. Gallen:	Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
St. Galler Oberland-Graubünden:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun:	Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau:	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri/Altdorf:	Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf (UR)
Uzwil:	A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil (SG)
Vaud:	Jean Koelliker, chemin de Primerose 9, Lausanne
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur
Zug:	Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 68, Uster
Zürich:	Postfach Zürich 48
Zürichsee, rechtes Ufer:	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg (ZH)

Sektion Baden UOV

Lt. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08
Lt. Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

Felddienstübung vom 27./28. April. Noch knappe vier Wochen trennen uns von dieser ersten grossen Übung dieses Jahres. Wir zählen bestimmt darauf, dass auch Du bis spätestens am 12. April Deine Anmeldung abgibst.

Sektionssender. Sendeabende im Basisnetz jeden Mittwoch; am Dienstag (Gemeinschaftswelle) nach Voranmeldung.

Morsetraining. Wir erinnern nochmals daran, dass unser aut. Geber wieder in Betrieb ist. Neue Streifen stehen zur Verfügung. fk

Sektion Basel

Dr. F. P. Jenny, Advokat, Spiegelgasse 5, Basel, Telefon: (061) 23 78 06
G. Schlatter G 23 33 33/P 82 52 52

Bericht des Winterausmarsches vom 3. März 1957. Wiederum war es das Gebiet um den Gempen, das unsere Reiseleiter Walter Hofmann und Fritz Brotschin als Anmarschweg für den diesjährigen Winterausmarsch ausgesucht hatten. 22 Kameradinnen und Kameraden fanden sich am schönen Sonntagvormittag zusammen, um gemeinsam einen Tag froher Kameradschaft zu verbringen. Mit der Birseckbahn ging die Fahrt nach Arlesheim, von hier via Schießstand Richtung Schönmatt—Stollenhäuser, hinunter Richtung Bad Schauenburg nach Frenkendorf. Im Restaurant «Rebstock» erwartete uns nach dem Apero ein recht gutes Mittagessen. Auf dem Marsch wurden 3 Wettkampffragen ausgegeben, die zu reger Diskussion Anlass gaben, die drei Ersten wurden mit Preisen belohnt. Nach dem Kaffee trat unser Unterhaltungschef in Aktion, lustige Spiele liessen die Zeit allzu rasch vergehen. 16 Uhr Aufbruch nach Pratteln, von hier wäre das Retourbillett wieder benützbar gewesen, doch die meisten waren so gut im «Tramp», dass einfach bis zum nächsten Etappenort weitergelaufen wurde. In Muttenz erwartete uns eine tadellose Kegelbahn, wo zum Abschluss des Tages manch gute Partie gekegelt wurde. Der Berichterstatter verschwand um 2000 Uhr, und weiss darum über den weiteren Verlauf nichts mehr zu berichten, doch sollen nach Erkundigungen bis Montag früh alle zu Hause angelangt sein.

Testfahrt des TCS im Gebiet um Kaisten vom 6. April 1957. Die Organisatoren wünschen für diese Fahrt eine Funkverbindung. Es ist vorgesehen, 3 SE 101 einzusetzen.

Berichte der Besichtigung Polizeifunk und Felddienstübung Jungfunker folgen in der nächsten Nummer. sch

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 2 36 44 / P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68/P 5 51 14

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unseren Mitgliedern vom Hinschiede unseres Kameraden

Obit. SEBASTIAN JENAL

Kenntnis zu geben. Kamerad Jenal musste uns und seine ihm ans Herz gewachsenen Brieftauben in seinem 42. Lebensjahr verlassen. Wir bitten, unseren verstorbenen Kameraden in ehrendem Andenken bewahren zu wollen.

Der Vorstand